

Die revidierte Einheitsübersetzung (2016) und die neuen Lektionare

In diesem Workshop befassen wir uns zunächst mit der Geschichte der Einheitsübersetzung, mit Grundfragen des Übersetzens und mit den wichtigsten Veränderungen in der revidierten Einheitsübersetzung (2016).

Anhand ausgewählter und einander gegenübergestellter Textbeispiele aus dem Alten und Neuen Testament werden wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der bisherigen und der revidierten Einheitsübersetzung wahrnehmen und besprechen.

Weiter werden wir uns mit der Konzeption der neuen Lektionare vertraut machen und den praktischen Umgang mit ihnen einüben.

Was ist neu in der revidierten Einheitsübersetzung? - Einige Beispiele

* Im Alten Testament wird die Gottesbezeichnung „Jahwe“ konsequent ersetzt durch „HERR“. Dies geschieht auch in Rücksicht auf die jüdische Praxis, wonach der Gottesname nie ausgesprochen wird, und ist ein bedeutender Schritt im christlich-jüdischen Dialog.

* Im Neuen Testament wird Jesus dem griechischen Ausdruck entsprechend als „Christus“ und nicht mehr „Messias“ tituliert.

* In der Übersetzung des Römerbriefes wird - endlich - „Junia“ als Apostelin genannt (Röm 16,7).

* Wo es sich sinngemäß nahelegt, wird die Bezeichnung „Brüder“ erweitert zu „Brüder und Schwestern“.

* Textbeispiel: Psalm 23 – Der gute Hirte

Einheitsübersetzung 1980	Revidierte Einheitsübersetzung 2016
1 Ein Psalm Davids. Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.	1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.	2 Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
3 Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.	3 Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen.
4 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.	4 Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.
5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.	5 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, überevull ist mein Becher.
6 Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.	6 Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für lange Zeiten.

Literatur:

Katrin Brockmüller, Die neue Einheitsübersetzung entdecken, Stuttgart (Kath. Bibelwerk) 2016.

Franz Kogler (Hg.), Wort des lebendigen Gottes. Handreichung für Lektorinnen und Lektoren, Bibelwerk Linz.